

## Interessantes zum Thema interkulturelle / -religiöse Bildung und Begegnung. Individuelle Empfehlungen zu Filmen, Büchern, Weblinks und Organisationen

### 1) Filme

#### Buddhismus

##### Das alte Ladakh

Deutschland 1986 – Regie: Klemens Kuby – Länge: 86 min

Die Laddakhis, hoch oben im West-Himalaja, haben mit ihrem Glauben an den tantrischen Buddhismus eine starke Verbindung zu den psychischen Energien der Götter und Dämonen. Vom Geshe (einem metaphysischen Professor) sagen die Leute im Tal, dass er fliegen könne, wenn er wolle. Aber Magie anzuwenden ist für den Buddhisten unmoralisch. Dennoch verführt ein junger Mann die Frau seiner Begierde mit magischen Kräften. In atemberaubender Landschaft unter kristallklarem blauem Himmel entfaltet sich ein Leben im Einklang mit dem Universum, getragen von einem uralten Bewusstsein. Der Film wurde zu einem der erfolgreichsten Dokumentarfilme im deutschen Kino.

##### Frühling, Sommer, Herbst, Winter... und Frühling

Korea/Deutschland 2004 – Kim Ki-Duk – Länge: 103 min

Der Episodenfilm erzählt die Geschichte eines alten buddhistischen Mönchs in Korea und eines Kindes das zum Mönch heranwächst. Der Schauplatz ist ein See zwischen Bergen auf dem sich auf einem Floß ein Tempel befindet. Das Festland ist nur per Kahn zu erreichen.

##### Kundun

USA 1997 – Regie: Martin Scorsese – Länge: 128 min

1937 wird Tenzin Gyatso, Sohn einer tibetischen Bauernfamilie, als 14. Reinkarnation des "Buddha of Compassion" erkannt. Verehrt als bisher letzter Dalai Lama, wird der Junge von den größten Gelehrten seiner Nation erzogen und darauf vorbereitet, sein Volk zu regieren. Als 15jähriger wird der geistige und politische Kopf Tibets mit der Brutalität der chinesischen Invasoren konfrontiert. Dennoch weicht er nicht vom Prinzip der Gewaltlosigkeit ab. 1959 flüchtet der Dalai Lama ins indische Exil, das er bis zum heutigen Tag nicht aufgeben konnte.

##### Living Buddha – Die wahre Geschichte

Deutschland 2001 – Regie: Klemens Kuby – Länge: 108 min

Living Buddha, das faszinierende Dokument einer Wiedergeburt. Eine Person in zwei Leben. Der tibetische Meister Gyalwa Karmapa starb 1981 in Chicago. Sieben Jahre hat Kuby die Suche nach seiner Wiedergeburt mit der Kamera verfolgt, bis sie von Mönchen, entsprechend Karmapas eigener Prophezeiung, in Ost-Tibet gefunden wurde: Ein Junge von ganz besonderer Wirkung, geboren 1985 in einer armen Nomadenfamilie.

##### Rad der Zeit

Deutschland 2003 – Regie: Werner Herzog – Länge: 81 min

Zur Feier der Kalachakra-Initiation finden sich etwa 500.000 Menschen in Bodh Gaya im Ganges-Tal

ein. Unter Vorsitz des Dalai Lama wird tagelang meditiert, während acht Mönche ein Sand-Mandala anfertigen. Derweil kämpfen sich dick verummte Gläubige durch die 5000 Meter hoch gelegene Region um den Berg Kailash, um die zwölfwache Aufhebung schlechten Karmas für ihr nächstes Leben zu erwirken. Und wenig später wird man Zeuge der ersten Kalachakra-Initiation außerhalb Asiens, die der Dalai Lama in Graz vollzieht.

## Samsara – Geist und Leidenschaft

Italien/ Indien/ Frankreich/ Deutschland 2001 – Regie: Pan Nalin – Länge: 139 min

Nach dreijähriger Meditation in völliger Abgeschiedenheit wird der junge Lama Tashi von seinem alten Lehrmeister Apo wieder zurück ins Kloster geholt. Doch anstatt sich weiterhin geistlichen Themen zu widmen, entdeckt Tashi mit einem Mal die Freuden erotischer Gelüste. Die bildschöne Bauerstochter Pema verwirrt ihm so heftig den Kopf, dass er beschließt, dem Mönchsleben gänzlich den Rücken zu kehren. Tashi verlässt das Kloster, um Pema zu heiraten. Doch das ungewohnte Dorfleben fordert seinen Tribut. Als angesehenener Landbesitzer und Familienvater mag Tashi sich jetzt nur noch ungern an seine früheren Prinzipien erinnern. Ganz besonders, als die verführerische Sujata ihm immer deutlichere Avancen macht. Als Tashi nicht mehr länger widerstehen kann und Pema betrügt, steht er plötzlich vor der schwersten Entscheidung seines Lebens.

## Siddhartha

USA 1972 – Regie: Conrad Rocks – Länge: 82 min

Siddhartha ist die legendäre Verfilmung des gleichnamigen Kult-Romans von Nobelpreisträger Hermann Hesse. Es ist die Geschichte des jungen Brahmanen Siddhartha auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Seine Erfahrungsreise führt ihn durch verschiedene Lebensstationen, von Meditation, geistigen und religiösen Studien, leidenschaftlicher Liebe und Wohlstand, bis hin zur inneren Harmonie mit sich selbst. Siddhartha, die weltberühmte Legende von der Selbstbefreiung eines jungen Menschen aus familiärer und gesellschaftlicher Fremdbestimmung zu einem selbständigen Leben, zeigt, dass Erkenntnis nicht aus Lehren zu vermitteln ist, sondern nur durch eigene Erfahrung erworben werden kann.

## We are no Monks

Indien 2004 – Pema Dhondup – Länge: 129 min

Vier junge Tibeter aus Dharamsala gehen auf eine Identitätssuche in ihrem Exil.

## Christentum

### Broken Silence

Schweiz 1995 – Regie: Wolfgang Panzer – Länge: 106 min

Der Schweizer Mönch Fried Adelphi verlässt die Abgeschiedenheit des Kartäuserordens, um in Indochina nach der Besitzerin seines Klosters zu suchen. Sie soll den Pachtvertrag für die Heimstatt der Mönche verlängern. Fried entdeckt nach 25 Jahren des Schweigens, der Meditation und der Einsamkeit eine Welt jenseits der Stille: das pure Chaos des prallen Lebens. Es beginnt eine Odyssee durch Indien, später durch Indonesien. Die Suche nach der ominösen Vermieterin wird abgelöst von der spirituellen Erfahrung seiner selbst, von der Suche nach Klarheit und letzter Wahrheit. Fried, der trotz einigem Missgeschick weniger an der Existenz eines Gottes denn an sich selbst zweifelt, begegnet in der New Yorker Touristin Ashaela dem personifizierten Tod. Die junge Schwarze ist herzkrank und steht am Ende ihres kurzen Lebens. Zwischen dem ungleichen Paar entsteht das zarte Gespinnst einer Seelen- und Wesensverwandtschaft, die alle -- sexuellen, kulturellen, altersbedingten, religiösen -- Differenzen mühelos überschreitet.

## Die Päpstin

Deutschland 2009 – Sönke Wortmann – Länge: 149 min

Im Jahr 814 n. Chr. wird Johanna geboren und lehnt sich bald auf gegen den ihr vorbestimmten und Eingeschränkten Weg als Frau. Sie ist davon überzeugt, dass Gott für sie etwas anderes vorgesehen hat. In jungen Jahren verliebt sie sich in den Edelmann Gerold. Während er in den Krieg zieht, besinnt sie sich ihrer Bestimmung und tritt unter dem Namen Johannes als Mann verkleidet ins Benediktinerkloster ein. Sie wird Arzt, geht nach Rom und steigt in der kirchlichen Hierarchie immer weiter auf.

## Fußball Gott – Das Tor zum Himmel

Deutschland 2005 – David Kadel und Christian Roth – Länge: 99 min

In diesem Road-Movie der besonderen Art machen sich zwei verrückte Fußballfans auf eine fantastische Reise durch Fußball-Deutschland. Ihre Tour führt sie in die privaten Gemächer der Stars wie Gerald Asamoah, Cacau oder Zé Roberto: Windeln wechseln statt Trikot-Tausch, brasilianische Kochkünste um Mitternacht oder sogar Bibelstunde im Partykeller. Diese ganz neue Art der "Fußball-Doku" zeigt die unbekanntere Seite der Fußballstars und verblüfft immer wieder mit frechen und gleichzeitig tiefgehenden Aussagen. Fußballprofis aus einem ganz besonderen Dreamteam treten "raus aus dem Abseits" um das Geheimnis ihres Lebens zu lüften ...

## Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen

Deutschland 2009 – Hajo Schomerus – Länge: 93 min

In der Jerusalemer Grabeskirche kämpfen sechs christliche Konfessionen um jeden Zentimeter Platz: Griechisch-orthodoxe, römisch-lateinische, syrische, armenische, äthiopische Abessiner und ägyptische Kopten streiten seit Jahrhunderten trickreich und erbittert um ihren Anteil an der Kirche, die anno 325 über Jesu Grab errichtet wurde. Der labile Frieden mündet schon mal in Handgreiflichkeiten, wenn sich die oft zeitgleich stattfindenden Prozessionen ins Gehege kommen.

## Jesus in India

USA 2008 – Paul Davis – Länge: 97 min

## Lourdes

Österreich/Deutschland/Frankreich 2009 – Jessica Hausner – Länge: 99 min

Christine ist von Kindheitstagen an den Rollstuhl gefesselt. Sie lässt sich zu einer Pilgerreise nach Lourdes überreden, auch wenn sie dem Wunderglaube skeptisch gegenüber steht. Im Gegensatz zu einigen der anderen kranken Mitreisenden erwartet sie nichts von den diversen Anwendungen wie dem Baden oder dem Berührend der Felsen der Grotte. Doch sie findet Gefallen an einem der Begleiter ihrer Gruppe, einem Freiwilligen des Malteserordens, der sich rührend um sie kümmert. Dann geschieht tatsächlich ein Wunder.

## Luther

Deutschland 2002 – Regie: Eric Till – Länge: 123 min

Erzählt wird die Lebensgeschichte des Martin Luther und wie seine Begegnung mit einem vermeintlich göttlichen Gewitter ihn Demut lehrt und Mönch werden lässt. Luther verändert die Welt, indem er sich erhebt, sich laut einen Gott wünscht, der ihn liebt und für diesen Wunsch auch bereit ist, mit dem Teufel zu kämpfen. Im Lauf der Zeit folgen 95 Thesen, die er an die Wittenberger Kirchentür schlägt, ein Bannspruch des Papstes, eine Bibelübersetzung auf der Eisenacher Wartburg, die Reformation des damaligen Glaubens und schließlich der Protestantismus.

## Interreligiös

### Bombay

Indien, 1995 – Regie: Mani Ratnam- Länge: 141 min

Shekhar ist Hindu und Shaila Muslimin. Konventionen verbieten ihnen eine Heirat. Die Flucht in die anonyme Großstadt Bombay ist ihr einzige Hoffnung. Hier bekommen sie Zwillinge und führen ein glückliches Familienleben. Doch es kommt zu Unruhen zwischen Hindus und Moslems. Tausende Menschenleben werden vernichtet, Familien zerstört. Inmitten des Chaos werden Shekhar und Shaila von ihren Kindern getrennt, die nun auf sich allein gestellt sind, in einer Stadt im Ausnahmezustand, wo religiöse Zugehörigkeit über Leben und Tod entscheiden kann.

### Just A Kiss

GB / Belgien / Deutschland / Italien / Spanien 2003 – Regie: Ken Loach – Länge: 103 min

Die geschiedene Roisin arbeitet in Glasgow als Musiklehrerin an einer katholischen Schule. Als sie den Bhangra-DJ Casim kennen lernt, ist es Liebe auf den ersten Blick. Auch für ihn, der doch in wenigen Wochen die arrangierte Ehe mit seiner Cousine eingehen soll. Casim schwirrt der Kopf, würden doch seine Eltern die Nachricht, der Sohn liebe eine Weiße, kaum verkraften. Und auch Roisins Existenz entgleist, kündigt man sie doch wegen ihres zu missbilligenden Lebenswandels. Kann die Liebe unter solchen Bedingungen überleben?

### Kinder erklären ihre Religionen

Deutschland 2007 – Produktion WDR – Länge 5 x 6 min

Fünf Kinder in Deutschland, alle zwischen 11 und 12 Jahre alt. Das Besondere: jede und jeder von ihnen gehört einer anderen Religionsgemeinschaft an. Bahar ist Muslima, Max Christ, Lenni Jude, Bruntha ist Hindu und Jade betet zu Buddha. In jedem der fünf Beiträge erklären sie bedeutsame Gegebenheiten ihrer Religionen.

### Knowledge is the beginning

Deutschland 2006 – Regie: Paul Smaczny – Länge: 114 min

Eine Sensation ist, wenn sich ein syrischer und ein israelischer Jugendlicher in einem Orchester in ein Notenpult teilen und außerdem noch ägyptische, palästinensische, jordanische und libanesische Jugendliche mitspielen. Das spektakuläre Experiment heißt „West-Eastern Divan Orchestra“, gegründet 1999 von Daniel Barenboim und Edward Said. Mit der subversiven Kraft der Musik Brücken bauen, heißt die Devise. Die Langzeitdokumentation schlägt einen Bogen über 5 Jahre Orchestergeschichte und zeigt, welche Schwierigkeiten die Musiker ausgesetzt sind, wie die politische Realität das alltägliche Leben und Arbeiten beeinflusst und was das gemeinsame Musizieren zu bewirken vermag.

### Paradise Now

Frankreich/Deutschland 2005 – Regie: Hany Abu-Assad – Länge: 90 min

Khaled und Saïd sehnen sich nach einem normalen Leben, wie es Millionen andere junge Leute auch führen. Doch ihr Alltag in Nablus wird bestimmt von der Willkür der Israelis. Deshalb willigen die Kumpels auch sofort ein, als man sie für einen Selbstmordanschlag in Tel Aviv auswählt. Eine letzte Nacht verbringen sie mit ihren Lieben, bis sie am Morgen gewaschen, rasiert, umgezogen und mit Sprengstoffgürteln versehen werden. Doch die Mission läuft gehörig schief, und in den nächsten Stunden kommt es zu einer wilden Jagd.

## Schreib mir - Postkarten nach Copacabana

Deutschland 2009 – Thomas Kronthaler – Länge: 96 min

Wenn man glaubt, zwischen den Welten, zwischen Geist und Realität, zwischen Wunsch und Erfüllung würde es keine Verbindung geben, so täuscht man sich. Inmitten des bolivianischen Hochlandes, in dem kleinen Ort Copacabana, am Ufer des Titicacasees steht das Haus der Geranien. Dort wächst die 14-jährige Alfonsina zwischen bayerischer Blasmusik und Dirndl, bolivianischer Naturreligion und christlicher Autosegnung auf.

## The Giant Buddhas

Schweiz 2005 – Christian Frei – Länge: 95 min

März 2001: Unter einem Aufschrei der Entrüstung in der westlichen Welt werden auf Anordnung der in Afghanistan herrschenden Taliban im abgelegenen Tal von Bamiyan zwei riesige in Stein gehauene Buddha-Statuen aus dem sechsten Jahrhundert in die Luft gesprengt. Zwei Jahre später begibt sich der Film auf eine Reise: Hinter dem

Nachrichtenergebnis von den geschändeten Buddhas erfasst er die weit reichende Bedeutung dieser symbol-trächtigen Handlung für das individuelle und kollektive Bewusstsein von vergangener wie gegenwärtiger Kultur, Religion und Identität.

Yasmin GB/ Deutschland, 2004 – Regie: Kenny Glenaan – Länge: 87 min.

Jasmin eine pakistanische Immigrantin der zweiten Generation, lebt in der Spannung zwischen ihrer Lebenslust und den Forderungen ihrer Familie, der die Mutter fehlt. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin mit behinderten Kindern in Nordengland und wird von ihren Kollegen sehr geschätzt. Yasmins Vater ist frommer Muslim und Wächter der ansässigen Moschee, während ihr Bruder sich lieber als Kleindealer betätigt. Die Anti-Terrormaßnahmen der Polizei nach dem Anschlag der Al-Qaeda auf das politische und ökonomische Zentrum des Westens im Jahr 2001 radikalisieren die jungen Muslime. Die Ereignisse verändern auch die Haltung von Yasmins Freunden und Arbeitskollegen, die sich von ihr distanzieren. Der Blick von außen macht Yasmin zur Muslima.

## Islam

### Bab'Aziz – Der Tanz des Windes

Tunesien/Iran/Frankreich/Deutschland 2003 – Regie: Nacer Khemir – Länge: 98 min

Ishtar, ein lebensfrohes Mädchen, und Großvater Bab'Aziz, ein blinder Derwisch, sind unterwegs zum großen Derwisch-Treffen, das alle 30 Jahre stattfindet, dessen Ort sich aber nur jenen offenbart, die mit dem Herzen der unermesslichen Stille der Wüste zu lauschen vermögen. Auf dem Weg durch die endlose Weite begegnen sie anderen: Osman, der sich nach den schönen Mädchen verzehrt, die er am Grunde eines Brunnens gefunden hat; Zaïd, der mit seinem Gesang eine hinreißende Frau verführt und wieder verloren hat; dem Prinzen, der sein Reich aufgibt, um Derwisch zu werden.

### Besuch beim Propheten

Deutschland 2008 – Produktion: Medienprojekt Wuppertal – Länge: 45 min

Im Frühjahr 2008 unternimmt eine Gruppe zumeist türkischstämmiger Jugendlicher aus Deutschland die "kleine" Pilgerfahrt nach Mekka und Medina, die "Umra". Ungewöhnlich an dieser Pilgerfahrt: Mit technischer Hilfe des "Medienprojekts Wuppertal" drehen die Jugendlichen eine Dokumentation. Sie erklären, welche Rituale eine Umra beinhaltet, wofür die einzelnen Stationen stehen und nicht zuletzt, was die Pilgerfahrt bei den Einzelnen auslöst. Der 60-minütigen Dokumentation "Besuch beim Propheten" gelingt es, auch Nichtmuslimen die Weltsicht junger Gläubiger nahe zu bringen.

## Die Schuld, eine Frau zu sein

Pakistan/USA 2006 – Mohammed Naqvi – Länge: 95

Die Geschichte einer Selbstbefreiung, die um die Welt ging. Als Wiedergutmachung für ein angebliches Vergehen ihres Bruders wird die Pakistanerin Mukhtar Mai von den Männern eines Nachbarclans vergewaltigt – die Strafe eines archaischen Macht systems. Doch die junge Frau weigert sich, die ihr zugedachte Rolle zu akzeptieren und sich aus Scham selbst zu töten, wie es üblich ist. Mit Hartnäckigkeit und gegen viele Widerstände bringt sie die Täter vor Gericht.

## Jung und Moselm

Deutschland 2005 – Medineprojekt Wuppertal e. V. – Länge: 183 min

Teil 1-4 Dokumentationsreihe von und über junge Moslems, ihren Glauben und ihr Leben.

## Le grand voyage

Marokko/Frankreich 2004 – Regie: Ismaël Ferroukhi – Länge: 102 min

Der junge Franzose Réda, Sohn marokkanischer Einwanderer, steht kurz vor dem Abitur, als sein Vater beschließt, nach 30 Jahren in Frankreich, die traditionelle Pilgerreise der Muslime nach Mekka anzutreten. Für ihn kommt nur der Weg über Land in Frage - mehr als 5.000 Kilometer mit dem Auto. Da er keinen Führerschein hat, soll Réda ihn von Aix-en-Provence nach Saudi-Arabien chauffieren. Die erzwungene Nähe im alten Peugeot überfordert die zwei Reisenden schon bald. Für Réda hat Religion keine Bedeutung, und der Vater beäugt mehr als skeptisch das Handy des Sohnes. Die Unwägbarkeit der Reise, plötzliche Wintereinbrüche, bürokratische Zöllner oder spontan Mitreisende helfen, die Sprachlosigkeit zwischen Vater und Sohn aufzuweichen. Zwei Reisen finden gleichzeitig statt: die äußere, die durch traumhafte Städte und Landschaften führt und eine innere, auf der zwei Menschen ihre Beziehung zueinander ausloten.

## Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Frankreich 2003 – Regie: François Dupeyron – Länge: 95 min

Der junge Jude Momo lebt Ende der 50er Jahre mit seinem depressiven Vater im jüdischen Viertel von Paris. Weil die Mutter sie verlassen hat, besorgt der ernste Momo den Haushalt und gönnt sich mit Besuchen bei den Prostituierten seines Viertels den einzigen Ausbruch aus dem Alltagstrott. Nur Monsieur Ibrahim, der türkische Lebensmittelhändler, interessiert sich für den Jungen und lässt ihn an seiner Weisheit teilhaben. Als Momos Vater Selbstmord begeht, nimmt sich Ibrahim des Teenagers an und eröffnet ihm völlig neue Perspektiven...

## My son the fanatic

England 1999 – Regie: Hanif Kureishi – Länge: 86 min

Nach Auseinandersetzungen mit der Familie seiner weißen Verlobten bekehrt Farid sich zur Religion. Sein Vater Parvez lernt Bettina, eine örtliche Prostituierte kennen, während sein Sohn mit Freunden eine Kampagne gegen Prostituierte in der Gegend startet. Parvez erkennt, dass er sich in Bettina verliebt, gerade als er erkennt, dass ihm sein Sohn immer fremder wird und die Unterschiede immer heftiger aufeinanderprallen. Berührende und humorvolle Geschichte über eine Liebe gegen alle Gewohnheiten.

## Takva – Gottesfurcht

Deutschland/ Türkei 2006 – Regie: Özer Kiziltan – Länge: 96 min

Muharrem lebt in Demut und Gottesfurcht. Der stränggläubige Moslem richtet sein Leben nach den Regeln eines erzkonservativen Ordens in Istanbul aus. Wegen seines gutherzigen Charakters vertraut ihm das Oberhaupt des Ordens die "weltlichen Geschäfte" an. Auf seinen Touren durch die Stadt wird Muharrem mit der modernen westlichen Welt konfrontiert. Sexuelle Phantasien, Macht und Besitztum konkurrieren mit den geistigen Werten seines bisherigen Lebens...

## Shahada

Deutschland 2010 – Burhan Qurbani – Länge: 90 min

Der Episodenfilm erzählt von Maryam, Samir und Ismail, drei jungen Muslimen in Berlin, deren Werte und deren Glaube im Laufe ihrer Geschichten ins Wanken geraten. Drei Menschen, die das Leben dazu zwingt, sich neu zu orientieren und sich zu fragen, wer sie sind, wen sie lieben und woran sie glauben. In der Moschee von Vedat, einem aufgeklärten islamischen Geistlichen, kreuzen sich ihre Wege.

Zwischen Rap und Ramadan. Junge Muslime in Freiburg

Deutschland 2003 – Regie: Mehring-Fuchs, Margarethe/Laur, Stephan – Länge: 30 min

## Judentum

### Alles auf Zucker

Deutschland 2004 – Regie: Dani Levy – Länge: 90 min

Der arbeitslose und verschuldete ehemalige DDR-Sportreporter Jakob Zuckermann alias Jackie Zucker erhofft sich von der verstorbenen Mutter eine Erbschaft, die seine finanziellen Probleme lösen soll. Das Testament trifft Zucker jedoch doppelt: Die Mutter hat in ihrem Testament bestimmt, dass Zucker die Beerdigung mit seinem gläubigen Bruder Samuel aus dem Westen, mit dem er seit Jahrzehnten zerstritten ist, sowie eine 7-tägige Totenwache (*Shiva*) nach jüdischer Tradition ausrichten soll. Erst wenn sich beide wieder versöhnen, bekommt Zucker, für den der jüdische Glaube keine Bedeutung mehr hat, den Erbanteil. Wohl oder übel müssen sich die Brüder mit ihren unterschiedlichen Lebensstilen und -erfahrungen zusammenraufen.

### Alles was ich an euch liebe

Spanien/Argentinien/Portugal/Großbritannien 2004 – Regie: Terese de Pelegri & Dominic Harari - Länge: 89 min

Den Eltern der Freundin vorgestellt zu werden, ist ja niemals eine leichte Angelegenheit. Schon gar nicht, wenn man wie Rafi Palästinenser ist und eine Jüdin liebt. Das erste Treffen mit der Familie Dalanski endet auch gleich im Chaos: Rafi streckt mit einem gefrorenen Klotz Suppe versehentlich seinen Schwiegervater in spe nieder und muss sich fortan nicht nur mit der abgedrehten Sippe Dalanski zwischen Orthodoxie, Nymphomanie und Bauchtanz herumschlagen, sondern auch mit dem (vermeintlichen) Toten.

### Der Tango der Rashevskis

Frankreich/Belgien 2003 – Regie: Sam Garbarski – Länge: 100 min

Als die 81-jährige Rosa stirbt, stürzt die Nachricht ihre gesamte Familie in ein Chaos. Denn trotz ihrer lebenslangen Religionsfeindlichkeit hat sie ein Grab auf dem jüdischen Friedhof reserviert. Nach welchem Ritus also die Oma beerdigen? Für die Rashevskis beginnt eine turbulente Zeit, in der sich alle Familienmitglieder über ihr Jüdisch-Sein bewusst werden müssen. Denn auch Araber und Gois, verstoßene Großväter und dogmatische Töchter machen das Leben einer modernen, liberalen jüdischen Familie nicht gerade leichter.

### Matchmaker - Auf der Suche nach dem koscheren Mann

Schweiz 2005 – Regie: Gabrielle Antosiewicz – Länge: 70 min

Gabrielle Antosiewicz ist Jüdin, Anfang 30, Single und sucht einen Mann fürs Leben. Doch wie jüdisch soll er denn sein? Ja wie jüdisch ist denn sie selber eigentlich noch, oder will sie wieder werden? Um die Antworten auf diese Fragen zu kriegen lädt Gabrielle sechs Männer aus Zürich zu sich nach

Hause ein, um mit ihnen ein traditionelles Sabbat-Brot, ein "Challa" zu backen. Dabei möchte sie herausfinden, wie die Männer zum Thema Religion stehen, wie sie eine gemeinsame Zukunft mit ihr sehen würden und ob vielleicht einer von ihnen der lang ersehnte Traummann ist. Eine gar nicht so einfache Aufgabe, wie sich noch herausstellen sollte.

Dazwischen erhält der Zuschauer Einblick in den Alltag von drei grundverschiedenen jüdischen Familien. Von den streng Gläubigen bis hin zu den so genannten "Dreitagesjuden", welche ihr religiös gelebtes Judentum auf die drei höchsten Feiertage des Jahres beschränken.

*Viena's lost daughters Österreich 2007 – Regie: Mirjam Unger – Länge: 87 min*  
*Vienna's Lost Daughters* beschäftigt sich mit acht jüdischen Frauen im Alter von über 80, die als junge Frauen 1938/1939 vor dem Nationalsozialismus aus Wien nach New York geflüchtet sind. Der Film beschreibt deren ambivalentes Verhältnis zu Wien und versucht ihre traumatischen Erfahrungen mit Flucht und Ankunft in einem neuen, ungewissen Leben nachzuzeichnen.

## Rastafari

*Roots Daughters – The Woman of Rastafari*,  
2006 – Bianca Nyavingi Brynda – Länge: 60 min  
Behandelt die Stellung der Frau in der Rastafari Religion.

## Spiritualität

*Through the eastern gate*

Schweiz 2007 – Mironel de Wilde und Julien L. Balmer – Länge: 50 min

Was bewegt junge gebildete Menschen, ihr Leben in materieller Sicherheit gegen den durch Ungewissheit charakterisierten Weg der Selbstfindung zu tauschen? *Through the Eastern Gate* ist ein Dokumentarfilm über die Aspirationen, Praktiken und Lebenswege von drei jungen Menschen aus dem Westen, die drei unterschiedlichen spirituellen Traditionen des Ostens folgen.

*Unterwegs in die nächste Dimension*

Deutschland 2001 – Clemens Kuby – Länge: 81 min

Clemens Kuby, der Regisseur von *Living Buddha*, reist mit seiner Digitalkamera erneut um die Welt und filmt Phänomene, die uns normalerweise verborgen bleiben. Er begegnet Menschen mit unerklärlichen Fähigkeiten. In Peru, Russland, Nepal, Burma, Korea und auf den Philippinen findet er ihre Spuren und dokumentiert, wie diese Heiler leben und wirken. Der Zuschauer taucht ein in eine magische Welt, in der unfassbare Kräfte wirken und ungeglaubte Möglichkeiten real werden.



## 2) Bücher

### Sachbücher

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e. V. (ACK), **Eine Informationsbroschüre über die ACK und Ihre Mitgliedskirchen**, Frankfurt am Main 2004

Bekir Alboğa/ Georg Bienemann/ Werner Höbsch, **Christen und Muslime Tür an Tür. Basiswissen kompakt**, München 2008 Diese Veröffentlichung möchte zum "Dialog an der Basis" ermutigen und befähigen. Sie bietet wesentliche Informationen über Kultur und Religion, besonders über die des Christentums und Islam, sie führt in den Glauben und das religiöse Leben von Muslimen und Christen ein, sie informiert über religiöse Organisationsformen und Gemeinschaften im Christentum und Islam und gibt Anregungen zum interkulturellen Lernen und Dialog.

Bertelsmann-Stiftung, **Religion und Bildung**, Gütersloh, 2008  
Gibt es eine weltweite Renaissance des Religiösen? Beschreiten Deutschland und Westeuropa einen Sonderweg? Welche Bedeutung hat die Religion für die Stabilität der Gesellschaft? Das Projekt "Die Rolle der Religion in der modernen Gesellschaft" der Bertelsmann Stiftung widmet sich der Religion als Schnittstellenthema und entwickelt Konzepte, Empfehlungen und Handlungsstrategien, die die neue gesellschaftliche Bedeutung religiöser Orientierung in praktische Beiträge zur Gesellschaftspolitik umsetzen. Die Publikationsreihe beginnt mit dem Band "Religion und Bildung", der einen ganzheitlichen Bildungsbegriff berücksichtigt und Religion unter kultursoziologischen Aspekten als Ort der Selbstwerdung und Wertevermittlung darstellt. Dazu äußern sich Soziologen, Religionswissenschaftler, Theologen, Psychologen und Pädagogen.

Helga Ballauf, **Den Schleier lüften. Spanien und sein maurisches Erbe. Ein politisch-historisches Feature**, Books on Demand GmbH Norderstedt, 2008

Nigel Balrey, **Tanz ums Grab**, Stuttgart 1998  
Barley (britischer Ethnologe), der aus einem reichhaltigen Erlebnisfundus schöpft, erzählt ebenso brillant wie respektlos. Anhand einer barocken Fülle von Beispielen macht er metaphysische Vorgänge transparent und hilft uns Vernunftmenschen, den Blick für das scheinbar Exotische zu schärfen. (Die Zeit)

Peter Baumann, **Knigge der Weltreligionen**, Stuttgart, 2005  
Was tue ich, wenn ich meine muslimischen Nachbarn zum Essen einladen möchte? Wie begegne ich den Angehörigen auf einer nichtchristlichen Beerdigung? Was muss ich beim Betreten einer Synagoge beachten? Praxisnahe dos und don'ts zu Festen und Alltagsgebräuchen in den Weltreligionen.

Beauftragte der Bundesregierung für Ausländerfragen (Hg.), **Islamischer Religionsunterricht an staatlichen Schulen Deutschland**, in: Integration Konkret Nr. 8, Berlin, 2000

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (Hg.), **Dokumentation: Religion – Migration – Integration in Wissenschaft**, Politik und Gesellschaft, REMID November 2004

Ruth Ben-Haim (Hg.), **Facts about Israel**, Israel Information Center Jerusalem, 2003

Wolfgang Benz (Hg.), **Legenden, Lügen, Vorurteile. Ein Wörterbuch zur Zeitgeschichte**, dtv, 2002 (2. Auflage)  
Ein Vademecum für politische Diskussionen und Gespräche über die jüngste Vergangenheit, das falsche Vorstellungen und Lügen entlarvt.

Wolfgang Benz, **Was ist Antisemitismus?**, Bundeszentrale für politische Bildung Bonn, 2004

Bundesministerium des Inneren (Hg.), **Islamismus**, Berlin 2006

Bundesministerium des Inneren (Hg.), **Muslimen in Deutschland, Integration, Integrationsbarrieren, Religion und Einstellungen zu Demokratie, Rechtsstaat und politisch-religiös motivierter Gewalt**, Hamburg, 2007

Christa Dommel, **Religions-Bildung im Kindergarten in Deutschland und England: Vergleichende Bildungsforschung für frühkindliche Pädagogik aus religionswissenschaftlicher Perspektive**, IKO – Verlag für Interkulturelle Kommunikation, 2007

Religions-Bildung ist notwendiger Bestandteil von Allgemeinbildung schon im Kindergarten - dies ist das zentrale Anliegen dieser religionswissenschaftlichen Studie. Die tägliche Praxis in Kindertageseinrichtungen in Deutschland wie in England ist religiös und weltanschaulich vielfältig und hat daher längst dringenden Bedarf angemeldet. Die Autorin entwirft ein Konzept von "Religiöser Rationalität" als einem wesentlichen Bestandteil kultureller Kompetenz, das sich weder auf bestimmte vorgegebene Glaubensinhalte noch auf die Mitgliedschaft in Religionsgemeinschaften reduzieren lässt. Dabei entsteht zugleich ein innovatives Modell für eine "praktische Religionswissenschaft" für den Kindergarten.

Christa Dommel/ Jürgen Heumann/ Gert Otto, **Werte schätzen**, IKO – Verlag für interkulturelle Kommunikation, 2003

Bildung im Zusammenhang mit Religion ist ein wichtiger Aspekt sozialen Lernens und politischer Bildung in einer pluralistischen demokratischen Einwanderungsgesellschaft. Das gemeinsame integrierende Bildungskonzept des Buches ist geprägt durch die Wertschätzung des Individuums gemäß dem Ziel aller Bildung: Die Menschen stärken, die Sachen klären (Hartmut von Hentig). Namhafte europäische Wissenschaftler/innen aus der interkulturellen und interreligiösen Pädagogik, aus Religionswissenschaft, Theologie und Psychologie beleuchten aus ihrer jeweiligen Perspektive die verschiedenen Facetten von Werte-Bildung und Religion(en) im Zusammenhang mit Allgemeinbildung in öffentlichen Bildungseinrichtungen wie Kindergarten, Schule und Erwachsenenbildung.

Claudia Emmerdörfer-Brößler, **Feste der Völker – ein multikulturelles Lesebuch**, VAS, 1999  
70 Feste aus vielen Ländern und Religionen, spannend beschrieben

Werne Ende und Udo Steinbach (Hrsg.), **Der Islam in der Gegenwart. Entwicklungen und Ausbreitung. Staat, Politik und Recht. Kultur und Religion**, C. H. Beck München 1996,

Andrea Fischer, **Was glaubst denn du? – Die Menschen und der liebe Gott**, München, 2008  
Die Autorin möchte insbesondere junge Menschen ansprechen, sie ermutigen, sich mit der Frage nach ihrem Leben und ihrem persönlichen Glauben auseinanderzusetzen, und ihnen einen Zugang zu den vielfältigen Inhalten und Gedankengängen der verschiedenen Glaubensrichtungen ermöglichen. Empfehlenswert nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Erwachsene.

H. Freudenberg (Hg.), **Islam Alles, was wir wissen müssen**, Göttingen, 2008

Michaela Glaser und Peter Rieker, **Interkulturelles Lernen als Prävention von Fremdenfeindlichkeit. Ansätze und Erfahrungen in Jugendbildung und Jugendarbeit**, Deutsches Jugendinstitut Halle, 2006

Klaus Grünwaldt (Hg.), Konfession: **Evangelisch-lutherisch: Die lutherischen Bekenntnisschriften für Laien erklärt**, Gütersloher Verl.-Haus, 2004

Udo Hahn, **Evangelisch für Einsteiger: Das Wichtigste über den Protestantismus**, Neukirchener Verl. Haus, 2004

Gottfried Hänisch, **Dein Gott mein Gott: Biografien zwischen Religionen**, Weimar, 2005

Massoud Hanifzadeh, **Islam als deutsche Religion. Was uns Muslime zu sagen haben**, Tectum Verlag Marburg, 2009

Massoud Hanifzadeh schreibt vor allem den Erziehungswissenschaften und der Islamischen Religionspädagogik eine maßgebliche Vermittlerrolle zu, um den Islam zu einer sinnstiftenden, bereichernden Komponente der Gesellschaft werden zu lassen. In diesem Buch vermittelt er dazu allgemein verständliche und verlässliche Informationen, Klärungen und Analysen über die wichtigsten Strukturen und Inhalte des Islam.

Monika Hauf, **Das Tibetische Totenbuch. Neu übersetzt und kommentiert**, Piper, 2008 (6. Auflage)

Das >>Tibetische Totenbuch<< ist als Quelle uralter fernöstlicher Weisheit bekannt - es gilt als einer der wichtigsten Texte zur buddhistischen Spiritualität. Die Sutren des >>Tibetischen Totenbuchs<< beschreiben die Wanderung der Seele zwischen Tod und Wiedergeburt. Monika Hauf legt eine leicht lesbare und kommentierte Neuübersetzung des Schlüsseltextes uralter buddhistischer Spiritualität vor.

Peter Heine, **Islam. Zur Einführung**, Junius Verlag, 2003

Peter Heine, **Konflikt der Kulturen oder Feindbild Islam. Alte Vorurteile – neue Klischees – reale Gefahren**, Herder Freiburg, 1996

Im Westen ist das Bild des Islam geprägt von Schlagworten wie Fanatismus, Intoleranz, Gewalt. Nur Klischees? Droht ein Konflikt der Kulturen? Der bekannte Orientalist Peter Heine arbeitet die Geschichte der Vorurteile auf, zeigt, wo Kritik recht hat und wo fatale Missverständnisse vorliegen. Ein aktuelles und aufklärendes Buch. Ein fundierter Beitrag zur realistischen Wahrnehmung einer immer wichtiger werdenden Kultur.

Peter Heine, **Kulturknippe für Nichtmuslime, Ein Ratgeber für den Alltag**, Herder Freiburg, 1994  
Immer öfter werden wir, nicht nur als Touristen und im Ausland, sondern auch in unserem Alltag, mit muslimisch geprägter Mentalität konfrontiert. Nachbarschaft im eigenen Land kann gelingen! Das praktische und konkurrenzlose Buch informiert über Kultur und Wertvorstellung – jetzt in vollständiger Neubearbeitung und noch praktischer.

Birgit Heller/ Franz Winter (Hg.), **Tod und Ritual – Interkulturelle Perspektiven zwischen Tradition und Moderne**, Wien/Berlin 2007

Das Buch gibt Einblick in aktuelle Forschungen zum Thema „Rituale im Kontext von Sterben, Tod und Trauer“ im deutschsprachigen Raum. Zum einen werden Todesverständnis sowie Sterbe-, Toten- und Trauerriten in verschiedenen religiös-kulturellen Traditionen thematisiert. Zum anderen stehen die

Revitalisierung traditionaler Rituale oder deren Adaption an die Moderne und die Schaffung neuer Rituale im Zentrum der Beiträge.

Uli Heuel, **Woran Christen glauben: Das Kennenlern-Buch für Neugierige**, Herder Freiburg, 2004

Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.), **Islamismus – Missbrauch einer Religion**, Düsseldorf 2007

Jochen Hippler (Hg.), **Feindbild Islam oder Dialog der Kulturen**, Konkret Literatur Verlag Hamburg, 2002

Die Beiträge der verschiedenen Autoren untersuchen vor allem das Feindbild Islam und setzen sich kritisch mit den gängigen westlichen Pauschalisierungen, Klischees und Stereotypen auseinander.

Erich Jooß, **Als Himmel und Erde noch eins waren: Geschichten von der Erschaffung der Welt**, Herder Freiburg, 2005

Schöpfungsgeschichten und Legenden vom Ursprung des Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen aus der ganzen Welt.

Lamya Kaddor und Rabeya Müller, **Der Koran für Kinder und Erwachsene**, München, 2008

Dieser erste Koran für Kinder und Erwachsene zeigt, dass die Lehren des Korans für alle gut verständlich sind. Die thematische Anordnung der Verse, die klare und verständliche Übersetzung sowie knappe Erläuterungen bietet eine besondere Möglichkeit, um das heilige Buch der Muslime kennen zu lernen.

Lamya Kaddor, Rabeya Müller und Harry Harun Behr (Hrsg.), **SAPHIR 5/6. Religionsbuch für junge Musliminnen und Muslime**, Kösel München, 2008

Badru D Kateregga und David W. Shenk, **Woran ich glaube: Ein Muslim und ein Christ im Gespräch**, Neufeld Verl. Schwarzenfeld, 2005

Adel Theodor Khoury, Peter Heine und Janbernd Oebbecke, **Handbuch Recht und Kultur des Islams in der deutschen Gesellschaft. Probleme im Alltag. Hintergründe. Antworten**, Gütersloher Verlagshaus, 2000

KJG Bayern, **Auf dem Weg zu Begegnung & Dialog**. Arbeitshilfe der KJG in Bayern zur interreligiösen und interkulturellen Jugendarbeit, München 2005 Zu beziehen unter:  
<http://www.lebenhochdrei.de/aktuelles.php>

Anne Koch, **Multireligiös und Multikulturell. Kompetenz im religiösen Feld der Gegenwart**.

Praxishandbuch mit drei Religions-Kompetenz-Trainings, Frankfurt/Main, 2006

Ob man sich als Mitglied einer fiktiven neuen Religion ein Feriencamp organisiert, sich als Anhänger einer neureligiösen Bewegung auf eine Seelsorgestelle bewirbt oder eine von Christen, Muslims, Hindus, Juden und Buddhisten gemeinsam veranstaltete Feier plant – auf amüsante Art kann durch diese Planspiele viel neues Wissen erworben werden. Die Autorin führt in ein zeitgenössisches Religionsverständnis ein und beschreibt drei Planspiele zur Religionskompetenz hinsichtlich Methode, Ablauf und Auswertung.

Felix Körner, **Alter Text neuer Kontext. Koranhermeneutik in der Türkei heute**, Herder Verlag, 2006

Können Muslime den Koran heute neu verstehen? Kann der Koran dann noch als offenbartes Gotteswort gelten? In der Türkei gibt es inzwischen islamische Theologen, die sich der Herausforderung der historischen Kritik ernsthaft stellen. Sie nehmen Fragestellungen und Methoden westlicher Philosophie auf und führen sie islamisch weiter. Der philosophisch-theologische Neuansatz wird hier zum ersten Mal in zentralen Texten dokumentiert und erschlossen.

Hans Küng, **Spurensuche, Die Weltreligionen auf den Weg 1, Stammesreligionen, Hinduismus, chinesische Religion, Buddhismus**, Piper München, 2005

Hans Küng, einer der berühmtesten Theologen der Gegenwart, beschreibt, erzählt und erklärt das Spektrum der großen Weltreligionen.

Hans Küng, **Spurensuche, Die Weltreligionen auf den Weg 2, Judentum, Christentum, Islam**, Piper München, 2005

Hans Küng, einer der berühmtesten Theologen der Gegenwart, beschreibt, erzählt und erklärt das Spektrum der großen Weltreligionen.

Beate, Küpper/ Andreas, Zick, **Religion and Prejudice in Europe. New empirical findings**, Allinace Publishing Trust, 2010

Andrea, Lauer und Crodula, Weißköppl (Hrsg.), **Migration und religiöse Dynamik. Ethnologische Religionsforschung im transnationalen Kontext**, transcript Verlag, 2008

Religion gilt als wichtige Ressource zur Artikulation von kulturellen Identitäten – besonders bei Menschen mit erhöhter Mobilität. Ethnologische Forschungen haben dazu beigetragen, die transnationale Perspektive in der Migrationsforschung zu etablieren, indem nicht nur die verschiedenen Aufenthaltsorte von Migranten und Migrantinnen und ihren Familienangehörigen, sondern auch die Transaktionen und Vernetzungen zwischen diesen in den Blick gerückt sind. Migranten reaktivieren nicht nur die eigene Religion und leben sie teilweise aktiver als in der Heimat, sondern das Nebeneinander unterschiedlicher Religionen im Einwanderungsland führt auch zu einer erhöhten Pluralisierung von religiöser Kultur mit den verschiedensten Wirkungen und Dynamiken. In diesem Buch wird auf Basis aktueller ethnographischer Forschung die Verwobenheit informeller Mikropolitiken und makrostruktureller Angelegenheiten von Religion und rituellen Praxen untersucht. Dabei geht es zentral um das Spannungsfeld zwischen individuellen Handlungsstrategien und den kulturellen wie sozialen Zugehörigkeiten im transnationalen Raum.

Martin Lechner und Angelika Gabriel, Anstößiger **Glaube Anstöße zum Glauben?! Spirituelle Impulse aus einer Fotostudie mit Jugendlichen**, DonBosco Verlag, 2009

Versteht man Religion im weiten Sinn als kulturbezogenen Ausdruck von Lebenssinn und individueller Identität (r. E. Kristiansen), dann ist es lohnend, im Alltag der Menschen nach religiösen Spuren zu suchen. Mit einer Fotostudie in Einrichtungen der Jugendhilfe gelang dies in einzigartiger Weise. Die vorliegende Handreichung präsentiert zwölf Fotos Jugendlicher, in denen wenn auch in verschlüsselter Form ihr Glaube greifbar wird. Versehen mit Interview-Auszügen, mit Impulstexten und mit Vorschlägen zum Gespräch wollen diese Fotos dazu einladen, sich von der Sehnsucht junger Menschen nach Leben geistlich inspirieren zu lassen.

Martin Lechner und Angelika Gabriel, **Religionssensible Erziehung. Impulse aus dem Forschungsprojekt Religion in der Jugendhilfe**, DonBosco Verlag, 2008

Stephan Leimbgruber, **Interreligiöses Lernen**, München 2007  
Wie können unterschiedliche Menschen, Kulturen und Religionen in gegenseitigem Respekt zusammenleben? Was können sie voneinander lernen? Stephan Leimbgruber zeigt Wege für den Dialog zwischen Christen, Juden, Muslimen, Hindus und Buddhisten auf. Besonders nimmt diese Didaktik des interreligiösen Lernens den Religionsunterricht in den Blick. Grundlegende Informationen zu den verschiedenen Religionen münden in praktische Anregungen, wie Begegnung und gemeinsame Lernerfahrungen gestaltet werden können.

Thomas Lemmen, **Basiswissen Islam**, Gütersloher Verlagshaus, 2000

LHS München Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit (Hg.), **Jüdisch-Christlich-Muslimisches Symposium: Reizthemen Interreligiös, Dschihad/Mission/Zionismus**, München 2007

Manfred Lütz, **Gott – eine kleine Geschichte des Größten**, Knauer Verlag, 2009

Miriam Magall, **Kleine Geschichte der jüdischen Kunst**, marixverlag, 2005

Bernhard Maier, **Sternstunden der Religionen. Von Augustinus bis Zarathustra**, becksche Reihe München, 2008

In der Geschichte der Religionen gab es immer wieder dramatische Umschwünge und radikale Neuerungen, die sich in herausragenden Personen und ihren religiösen Lehren kristallisiert haben. Wenn Echnaton in Ägypten den Monotheismus verkündet, Mose die Zehn Gebote empfängt, Homer Helden und Götter besingt und Siddhartha zum Buddha erleuchtet wird – dann sind das Sternstunden der Religionen, die den Lauf der Geschichte verändert haben. Bernhard Maier beschreibt anschaulich 25 solche Sternstunden und geht den verborgenen Verbindungslinien zwischen ihnen nach.

Gabriel Mandel, **Gemalte Gottesworte. Das arabische Alphabet. Geschichte, Stile und kalligraphische Meisterschulen**, marixverlag, 2004

Die Schönheit arabischer Kalligraphie. Die Eleganz der kalligraphischen Linienführung macht die arabische Schrift für uns zu einem Kunstwerk. Hier haben Sie Gelegenheit, anschaulich und auf allgemein verständliche Weise verschiedene Spielarten der arabischen Schrift zu entdecken ebenso wie die Geschichte hinter den Buchstaben und kalligraphischen Wort-Bildern.

Alfred J. Marrow, **Kurt Lewin, Leben und Werk**, Beltz Taschenbuch, 2002

Die vorliegende Lewin-Biographie des Lewin-Schülers Alfred J. Marrow öffnet einen ansprechenden Zugang zu Lewins Leben und Werk. Stellt Marrow doch nicht nur den bewegten Lebenslauf des deutsch-jüdischen Wissenschaftlers dar, der in der erzwungenen Emigration Ansehen erlangte wie kein anderer emigrierter Psychologe.

Marianne Meyer, Johannes Merkl und Martin Rötting, **Treffpunkt Weltreligion. Praxisbuch Interreligiöse Jugendarbeit**, Don Bosco München, 2010

In unserer Gesellschaft begegnen sich täglich Jugendliche mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen. „Treffpunkt Weltreligion“ sieht in der interreligiösen Jugendarbeit die Chance, gemeinsame Lernprozesse zu eröffnen und Wege vom Nebeneinanderher zum Miteinander aufzuzeigen.

MUREST Multireligiöse Studiengruppe (Hrsg.), **Handbuch Interreligiöser Dialog. Aus katholischer, evangelischer, sunnitischer und alevitischer Perspektive**, AABF Alevitische Gemeinde Deutschland e. V., 2007

Adibeli Nduka-Agwu und Antje Hornscheidt (Hrsg.), **Rassismus auf gut Deutsch. Ein kritisches Nachschlagewerk zu rassistischen Sprachhandlungen**, Brandes & Apsel, 2010

Miriam Neubert und Ursula Rudnick (Hg.), „**Jede hat ihren Glauben. Aber es ist ein Gott.**“ **Begegnungen mit muslimischen Frauen**, Hora Verlag Hannover, 2003

Andrew Newberg, **Why Gd won't go away**, Random House Publishing Group, 2002

Arnd-Michael Nohl, **Konzepte interkultureller Pädagogik. Eine systematische Einführung**, Klinkhardt Bad Heilbrunn, 2006

Cem Özdemir, **Die Türkei Politik, Religion, Kultur**, Beltz, 2008

Yasar Nuri Öztürk, **400 Fragen zum Islam 400 Antworten. Ein Handbuch**, Grupello Verlag, 2003 (3. Auflage)

Das fundierte Handbuch bietet die Grundlage für eine sachliche und vorurteilsfreie Auseinandersetzung mit dem Islam.

Ralph Pechmann und Dietmar Kamlah (Hrsg.), **So weit die Worte tragen: Wie tragfähig ist der Dialog zwischen Christen, Juden und Muslimen?**, Brunne Gießen, 2005  
Aufsätze zum Thema Dialog mit dem Islam.

Gerson Raabe, **Was heißt Christsein heute? Das Glaubensbekenntnis neu verstehen**, Gütersloher Verl.-Haus, 2005

Johannes Röser, **Mut zur Religion. Erziehung, Werte und die neue Frage nach Gott**, Herder Verlag, 2005

Religion ist schon lange keine Nebensache mehr. Wie erfahren unsere Kinder Religion? Das Buch zur persönlichen Auseinandersetzung im aktuellen Diskurs über Werte, Moral und kulturellen Wettbewerb einer offenen Gesellschaft.

Martin Rötting, **Interreligiöse Spiritualität**, St. Ottilien, 2008

Eine multireligiöse Welt braucht Menschen, die zu einer Form des Glaubens gefunden haben, die der Pluralität der Religionen gerecht wird. In diesem Buch werden Impulse zur Spiritualität in unserer Zeit vorgestellt. Dabei geht es um eine Haltung, die mit der Existenz anderer Religionen verantwortungsvoll umgeht. (Deckeltext)

Olivier Roy, **Der islamischer Weg nach Westen**, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn, 2006  
Ist die islamische Radikalisierung eine Antwort traditioneller muslimischer Gesellschaften auf die Dominanz des Westens? Diese Lesart hält der renommierte französische Islamforscher Olivier Roy für falsch. Er zeigt vielmehr, dass der gegenwärtige islamische Fundamentalismus ein deutliches Zeichen der Entwurzelung und der Säkularisierung ist und sich aus der Entkoppelung von Religion und Kultur ableitet.

Hubert Schleichert, **Wie man mit Fundamentalisten diskutiert, ohne den Verstand zu verlieren: Anleitung zum subversiven Denken**, Beck München, 2005  
Einführung in Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit intoleranten Fanatikern.

P. Schreiner und U. Sieg (Hrsg.), **Handbuch interreligiöses Lernen**, Gütersloh, 2005

Gerhard Schweizer, **Ungläubig sind immer die anderen: Weltreligionen zwischen Toleranz und Fanatismus**, Klett-Cotta Stuttgart, 2002  
Aufruf zum Dialog mit Andersgläubigen und Atheisten.

Nahed Selim, **Nehmt den Männern den Koran – Für eine weibliche Interpretation des Islam**, Piper Verlag 2006

Die Autorin kritisiert in ihrem Buch den 'islamischen' Umgang in Bezug auf Frauenfragen. Selbst gläubige Muslima, räumt sie mit den jahrhunderte langen Fehlinterpretationen auf. Ihre weibliche Sicht auf den Koran zeigt einen anderen Islam: eine Religion, die Männer und Frauen gleichberechtigt sieht und eine Verbindung von Glaube und Moderne eröffnet.

Rabbinger Dr. Michael Shire (Hg.), **L'Chaim**, Jüdische Verlagsanstalt, 2000

Lobsprüche und Gebete für die Familie und das Heim spielen eine zentrale Rolle im Judentum. Doch sie finden sich nicht nur in den Gebetbüchern und der Haggada.

Ursula Sieg, **Feste der Religionen**, Patmos Verlag, 2003

Die Feste einer Religion bilden den besten Weg, sie näher kennen zu lernen. Das Werkbuch bietet umfangreiche Sachinformationen wie narrative Texte zu den Festen der Religionen und ihrer Bedeutung für die Lebenspraxis. Insbesondere finden sich Hinweise und Materialien zu interessanten Verbindungen zwischen den Festen verschiedener Religionen. Festkreise und Freiarbeitsmaterial ermöglichen anschauliche Zugänge zu den Festzyklen und der unterschiedlichen Zeitrechnung der Religionen.

Huston Smith, **Die sieben großen Religionen der Welt: Eine Wahrheit, viele Wege**, Goldmann München, 2004

Christian Sprang und Matthias, Nöllke, **Aus die Maus. Ungewöhnliche Todesanzeigen**, Kiepenheuer & Witsch, 2009

Angefangen hat Sprangs Sammelleidenschaft vor 20 Jahren. In seiner Studenten-WG hatte er eine Todesanzeige aufgehängt, in der eine Firma ihren "unverhofft verstorbenen Mitarbeiter" verabschiedet hatte. Der Text begeisterte Freunde und Bekannte so sehr, dass sie anfangen, mitzusammeln. Mehrere Tausend Todesanzeigen hat Sprang mittlerweile zusammen, die 291 besten finden sich nun als gesammelte Werke in seinem Buch.

Ursula Spuler-Stegemann (Hrsg.), **Feindbild Christentum im Islam. Eine Bestandsaufnahme**, Bundeszentrale für politische Bildung Bonn, 2006

Ursula Spuler-Stegemann, **Muslime in Deutschland, Informationen und Klärungen**, Herder Freiburg, 2002

Mitten in Deutschland ist eine islamische Nebengesellschaft entstanden. Dieser Islam hat viele, extrem unterschiedene Gesichter. Droht der organisierte Fundamentalismus das einigende Band zu werden? Droht die Gettoisierung als Zeitbombe? Welche Gruppen, welche Netzwerke sind gefährlich? Wer sind die Gesprächspartner unserer Kirchen, unserer staatlichen Institutionen tatsächlich? Welche neue Szene entsteht durch das Internet? Ein brisantes Buch, das aufruft, wachsam zu sein. Und die Unterscheidung zu lernen – durch Information.

Regina Maria Suchy und Cornelius Bohl, **Religion nebenan. Bilder spiritueller Vielfalt in der Stadt**, Don Bosco Verlag, 2009

Mit ihrer Kamera beobachtete die Fotografin Regina Maria Suchy Menschen in der Großstadt bei der



Ausübung ihrer Religiosität. So entstanden Bilder, die sich durch eine präzise Bildästhetik auszeichnen und die sensibel und realitätsnah die Lebenswelten unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften festhalten. Jedes Bild erzählt davon, wie Leben in der Begegnung mit dem göttlichen Geheimnis plötzlich zu leuchten beginnt. Kommentiert werden die Fotos mit einfühlsamen Texten des Münchner Franziskanerpaters Cornelius Bohl. Im einleitenden Essay beschreibt er, welche Bedeutung Religion und Glaube heute in einer weitgehend säkularisierten Welt für den Einzelnen und das soziale Miteinander haben. Den Betrachter lädt das Buch ein, sich dem Unbekannten in der Nachbarschaft zu stellen, neugierig zu werden für die spirituellen Wege der Menschen von nebenan und Neues kennenzulernen.

Sympathie Magazin, **Islam verstehen**, Nr. 26 München, 1992/1993

Christian Troll, **Muslime fragen, Christen antworten**, Topos Regensburg 2004 Klassiker für den christlich-muslimischen Dialog. Der Autor ist ein Jesuit und hat länger in verschiedenen muslimischen Ländern gelebt.

Betsy Udink, **Allah und Eva. Der Islam und die Frauen**, Beck München, 2007

Islamische Gesellschaften haben zwei Gesichter: Nach außen führen die Menschen ein freies und normales Leben. Aber unsichtbar, in den von den Vätern beherrschten Häusern, in den von religiösen Fanatikern kontrollierten Dörfern und in den Gefängnissen der staatlichen Geheimdienste, werden die Menschen - meist Frauen und Mädchen - grausam unterdrückt. Die Journalistin Betsy Udink hat sich in Pakistan, dem 'Land der Reinen', das sich als ideales muslimisches Gemeinwesen versteht, an diese sonst kaum sichtbaren Schauplätze begeben. Sie berichtet von der ständigen Angst von Frauen und Mädchen, von ihren Vätern oder Ehemännern im Namen des Korans und der Familienehre misshandelt, verstümmelt oder getötet zu werden. Sie erzählt vom sexuellen Missbrauch kleiner Jungen, den brutalen Folgen der Gesetze gegen Gotteslästerung und von einem Frauengefängnis, in dem selbst kleine Kinder wie Vieh gehalten werden.

Jürgen Wasim Frembgen, **Am Schrein des roten Sufi, Fünf Tage und Nächte auf Pilgerfahrt in Pakistan**, Waldgut Frauenfeld, 2008

Der Ethnologe Jürgen Wasim Frembgen macht sich von Lahore aus auf den Weg, das fremdartige Spektakel an den vor Menschenmassen brodelnden heiligen Stätten in Sehwan Scharif mitzuerleben. Sein Erzählbericht zeigt ein anderes, ein freudvolles Gesicht des Islam, geprägt von Toleranz, Gemeinschaftsgefühl, Rausch und Hingabe.

St. Weiderner, **Allah heißt Gott. Eine Reise durch den Islam**. Frankfurt, 2008

Zeitschrift der Studierenden der Religionswissenschaft, Religio Sclietico. **Vom Cyberspace zur Dailysoap. Religion und Medien**, LMU Sommer Ausgabe 2, 2009

A. Zielmann, **Die Weltreligionen**, Weinheim, 2009

## Belletristik

Monica Ali, **Brick Lane**, Droemer München, 2004

Entwicklungsgeschichte einer jungen muslimischen Frau aus Bangladesh, die als Ehefrau in London langsam ihren eigenen Weg findet.

Rajaa Alsanea, **Die Girls von Riad**, Pendo Verlag, 2007

Rajaa Alsanea ist die neue weibliche Stimme Arabiens. Mutig wie Scheherazade erzählt sie in ihrem Roman von der delikaten Gratwanderung junger Frauen zwischen Liebe, Sex und islamischer Tradition. Sie lüftet den Schleier, bricht ein Tabu und öffnet der Welt zum ersten Mal die Tore zum Leben moderner Araberinnen.

Ludwig Ammann, **Cola und Koran. Das Wagnis einer islamischen Renaissance**, Herder Verlag, 2004

Mecca-Cola als Konsumhit im Ramadan – das ist auch ein Zeichen der Zeit. Steuert der Islam im Zeitalter der ökonomischen Globalisierung auf eine „Modernität mit Unterschieden“ zu: Westliches Denken nein? Oder wird die riskante Abgrenzung eine andere Gestalt annehmen? Spannende Hintergrundinformationen zu einem brisanten Zukunftsthema.

Nasr Hamid Abu Zaid, **Ein Leben mit dem Islam**. Erzählt von Navid Kermani, Herder Verlag, 1999  
Der Koranexperte Nasr Hamid Abu Zaid lehrt heute an der Universität Leiden in den Niederlanden. Nicht ganz freiwillig - vor 58 Jahren wurde er in dem kleinen Dorf Quhafa im Nildelta geboren, später in Ägypten der Ketzerei beschuldigt und musste 1995 das Land verlassen, schreibt Rezensentin Susanne Mayer. Der Kölner Islamwissenschaftler und Journalist Navid Kermani und die Übersetzerin Cherifa Magdi haben den Exilanten vor zwei Jahren aufgesucht und lange Gespräche mit ihm geführt, aus denen die vorliegende Autobiografie entstanden ist. Das Buch ist ein politischer Bildungsroman, der die Geschichte Ägyptens vom Erbe des Kolonialismus über die Ereignisse des Jahres 1967 bis zum Aufstieg des Fundamentalismus erzählt. Und von der widersprüchlichen Rolle der Intelligenz und der des Westens, der stets alle Probleme in der Region auf einen konstruierten Gegensatz zwischen dem Islam und der westlichen Welt reduziert hatte. (Rezensionsnotiz zu Die Zeit, 15.11.2001)

Nadeem Aslam, **Atlas für verschollene Liebende**, Rowohlt, 2005

Ein bemerkenswerter, mit wunderschönen Sprachbildern durchsetzter Roman über einen Ehrenmord und dem Aufeinanderprall von verschiedenen religiösen Überzeugungen im Christentum und im Islam.

Ani Choying Drolma, **Ich singe für die Freiheit. Die Lebensreise einer buddhistischen Nonne**, Blanvalet Verlag, 2009

Ani Choying, Tochter von Exil-Tibetern, ist elf Jahre alt, als sie in einem buddhistischen Tempel in Kathmandu um Aufnahme als Nonne bittet. Es ist ein Akt der Auflehnung und eine Flucht – vor dem choleralischen Vater, der regelmäßig seine Frau und seine Tochter brutal misshandelt. Zwei Jahre später tritt sie in ein Kloster in den Bergen hoch über Kathmandu ein. Sie erhält eine Ausbildung und lernt die buddhistischen Rituale. Ihr Meister – ein weltweit verehrter Rinpoche – schult ihre Stimme und lehrt sie, tibetische Mantras und Chös zu singen. Dort hat sie erstmals in ihrem Leben das Gefühl, frei zu sein. Als ihr Meister Tulku Urygen stirbt, bricht ihre Welt zusammen.

Andreas Ermster, **Making of Weihnachtens**, Aussaat, 2007

Yasmine Ghata, **Die Nacht der Kalligraphen**, Ammann, 2007

Rikkat stirbt, einen Tod, sanft wie das Eintauchen der Fasern ihres Rietrohrs in die Tinte und schneller als die Tinte ins Papier einziehen kann. Und im letzten Blick zurück, im Angesicht der Leere und des Nichts, erzählt sie die Geschichte ihres Lebens. Eines Lebens als Kalligraphin, als einzige Frau unter den althehrwürdigen, dienstbaren Protokollanten des Gottesworts. Eines Lebens in Zeiten des Umbruchs, während Atatürk die Türkei modernisiert und mit dem Islam bricht, die arabische Schrift abschafft und die traditionelle Kalligraphie ihrer Glorie beraubt. Eines Lebens, gekennzeichnet von Trennungen und von Verlusten, manche ersehnt und viele schmerzhaft. Wenn Männer gehen, der Sohn sie verläßt, findet Rikkat Trost und Kraft im Schreiben, im sorgsamem Umgang mit Feder und Tinte, im sanften Streichen der Fingerspitze über endlose Arabesken auf feinstem Papier. Yasmine

Ghata zeichnet das Bild einer beeindruckenden Frau in einer unruhigen Zeit, im Niemandsland zwischen Tradition und Erneuerung, zwischen Mystizismus und Realität.

Yasmina Khadra, **Die Lämme des Herrn**, Aufbau Taschenbuch Verl. Berlin, 2004  
Bildung von fundamentalistischen Gruppen im Algerien der 90er Jahre.

Robert Littell, **Die Söhne Abrahams**, Fischer Verlag, 2008  
Der bekannte ultraorthodoxe Rabbi Isaac Apfulbaum wird entführt. Der Täter: Dr. al-Shaath, ein Führer der Hamas. Er verlangt von Israel die Freilassung aller politischen Gefangenen und will so eine Friedenslösung zwischen Israel und Palästina verhindern. Der Mossad holt seinen Agenten Elihu aus dem Ruhestand und beauftragt ihn, den Rabbi zu befreien. Doch unterdessen entdecken Geisel und Geiselnnehmer immer mehr Gemeinsamkeiten. Und noch während Elihu sich auf einen Befreiungsschlag vorbereitet, rückt plötzlich eine ganz andere Lösung ins Blickfeld ...

Sarah McDonald, **Wo bitte geht's hier zur Erleuchtung – Eine indische Reise**, Rowohlt Verlag, 2006  
Sarah hasst Indien, aber als ihr Freund dort einen Job findet, zieht sie widerwillig mit. Und es ist die Hölle: laut, heiß, dreckig, voller nerviger Bettler und Händler. Doch dann erkrankt sie lebensgefährlich. Wieder genesen, beschließt Sarah, einen tieferen Sinn im Leben zu suchen. Und wo wäre der einfacher zu finden als im größten spirituellen Supermarkt der Welt? Dieses Buch ist eine Reise durch die Religionen.

Rohinton Mistry, **Die Quadratur des Glücks**, Fischer Frankfurt am Main, 2005  
Familienepos im Bombay der 90er Jahre: Nariman Vakil wird als Pflegefall eine Last für seine Stiefkinder. Eine familiäre Bewährungsprobe beginnt, deren Wurzel in rigide gelebten Glaubensüberzeugungen liegt.

Robert M. Pirsig, **Zen und die Kunst ein Motorrad zu warten**, Fischer 2001 (27. Auflage)  
On the road again: "Zen und die Kunst ein Motorrad zu warten" ist ein Buch über einen Motorradtrip von Minnesota nach Kalifornien, den der Ich-Erzähler, er verdient sich sein Geld übrigens mit dem Schreiben von technischen Handbüchern, gemeinsam mit seinem elfjährigen Sohn Chris und einem befreundeten Ehepaar unternimmt. (Allein als Reisebeschreibung wäre dieses Buch schon lesenswert, ist doch der Protagonist ein nachdenklicher, aufmerksamer, mit einer hervorragenden Beobachtungsgabe ausgestatteter Reisender.)

Bali Rai, **Bloß keine Heirat!** Sauerländer Düsseldorf, 2002  
Der noch jugendliche Inder Manny lebt mit seiner Familie in England und soll ein ihm unbekanntes indisches Mädchen heiraten. Mit allen Mitteln wehrt er sich dagegen.

Senek Rosenblum, **Der Junge im Schrank. Eine Kindheit im Krieg**, Bertelsmann  
»Eine einzige Frage nährt meine Schlaflosigkeit: 'Warum gerade ich? Warum bin ich als Einziger davongekommen und Hunderte anderer Kinder unseres Städtchens nicht?'« Nur wenige tausend von rund einer halben Million Menschen überlebten das Warschauer Ghetto, davon nur wenige Kinder. Senek Rosenblum ist eines von ihnen. Die schrecklichen Erinnerungen an seine Kindheit im Krieg haben ihn bis heute nicht losgelassen. Jetzt, mit über siebzig, hat er die Worte gefunden, das Unbeschreibliche zu erzählen - als Zeitzeuge, mit dem Blick eines Kindes und dem Talent eines großartigen Erzählers.

Robert Swindells, **Mauern aus Schweigen**, Urachhaus Stuttgart, 2002  
Die wegen der Sektenzugehörigkeit ihrer Eltern in der Schule ausgestoßene Martha findet einen Freund und Ausweg.

Habib Tengour, **Der Fisch des Moses**, Haymon Innsbruck, 2005  
Drei junge Algerier finden sich in Afghanistan als Handlanger fanatischer Terroristen wieder.

Jakob Wimmer, **Maschallah Muslime in München. Ein Stadtrundgang**, Stattreisen München e. V., 2006

Jasna Zajcek, **Ramadan Blues**, Herder Verlag, 2007  
Im Ramadan machen sich Jasna Zajcek, eine junge deutsch-kroatische Journalistin, und ihr Freund, ein deutsch-palästinensischer Kameramann, auf den Weg: Aus dem christlich-säkulären Berlin durch Osteuropa, über den Balkan und die Türkei dorthin, wo die Eltern ihres Freundes heute leben: nach Amman. Was ist fremd? Was ist Heimat? Was macht unsere Identität aus? Welche Rolle spielt die Religion? Eine poetische und persönliche Reisegeschichte über Grenzen und wie man sie überwindet

Hans Conrad Zander, **Joachim, mir graut's vor dir!**: Kiepenheuer & Witsch, 2004  
Von der unwiderstehlichen Komik der Religion

## Kinder- und Jugendbücher

Catherine Clément, **Theos Reise**, dtv Taschenbücher, 2001  
Theo ist vierzehn Jahre alt. Seine größte Leidenschaft sind Bücher über alte Mythologien und Computerspiele. Als Theo erfährt, dass er schwer krank ist, nimmt ihn seine Tante Marthe mit auf eine große Reise. Er soll die Weltreligionen und ihre heiligen Stätten kennen lernen: Jerusalem, Ägypten, Rom, Istanbul, Moskau - Theo ist fasziniert und beeindruckt. Und überall trifft er auf kundige Religionsführer, die ihm die verschiedensten Glaubensrichtungen - vom Judentum über den Islam bis hin zum Buddhismus anschaulich nahe bringen.

Christoph Dahling-Sander und Helgard Jamal (Hrsg.), **Schöpfung. Mit Kindern Gott entdecken. Mit Natur gestalten. Mit Figuren erzählen**, EBV Verlag Hamburg, 2007  
Biblische Geschichten im Elementarbereich in Begegnung mit Judentum und Islam

Emma Damon, **Gott, Allah, Buddha. Und woran glaubst du?** Gabriel Stuttgart, 2000

Lamya Kaddor und Rabeya Müller, **Der Koran, für Kinder und Erwachsene**, C. H. Beck München, 2008

Irma Krauß, **Gott zieht um**, Arena Würzburg, 2003  
Jörg und Märten wollen wissen, ob es Gott gibt und wo sie ihn antreffen könne und finden überraschende Antworten.

Guus Kuijer, **Wir alle für immer zusammen**, Oetinger Hamburg, 2001  
Der niederländische Autor Guus Kuijer stellt das selbstbewusste heranwachsende Mädchen Polleke in den Mittelpunkt seiner hier vorgestellten mehrbändigen Erzählung für Kinder ab 10. J., in der die Auseinandersetzung mit multireligiösen Situationen eine besondere Rolle spielt.

**Weitere Titel: Es gefällt mir auf der Welt. Das Glück kommt wie ein Donnerschlag. Wunder kann man nicht bestellen. Ich bin Polleke.**

Werner Tiki Küstenmacher, **Das Geheimnis am Ölberg und andere Bilderrätsel aus Bibel und Kirche**, Claudius Verlag GmbH, 1995

Werner Tiki Küstenmacher, **Tikis Evangelisch-Katholisch-Buch: Zusammen sind wir unschlagbar**, Calwer, 1996

Werner Tiki Küstenmacher, **Perlen und Säue: Ein freches Ratebuch über biblische Redensarten**, Claudius Verlag GmbH, 1997

Werner Tiki Küstenmacher, **Das Rätselbild von Babylon: Noch ein geheimnisvolles Bibel-Bilder-Rate-Buch**, Claudius Verlag GmbH, 1999

Werner Tiki Küstenmacher, **Der Anschlag in Wittenberg und andere Rätsel- und Gaukelspiele**, Claudius Verlag GmbH, 2005

Werner Tiki Küstenmacher, **Tatort Bibel: Ein kriminalistisches Bibel-Bilder-Rate-Buch**, Claudius Verlag GmbH, 2008

Sigrid Laube, **Erklär mir deinen Glauben: Die fünf Weltreligionen**, Brunnen München, 2005

Stefanie Rausch, **Das Bibel-Wimmelbuch**

G. Schwikart, **Miriam, Paul und das Zeichen des Fisches: Das Kinderbuch zum Christentum**, Düsseldorf, 2007

G. Schwikart, **Julia und Ibrahim: Christen und Muslime lernen sich einander kennen**, Düsseldorf, 2007

Julia und Ibrahim besuchen dieselbe Klasse in der Grundschule und freunden sich an. Sie ist Christin, er Muslim. Über die Rahmenhandlung, die von ihren gemeinsamen Erlebnissen erzählt (am Döner-Kebab-Stand nimmt alles seinen Anfang...), lernen sie die Religion des anderen kennen. Im Sachteil, der sich mit dem Christentum und dem Islam beschäftigt, gibt es Sachfotos und kunstgeschichtliche Abbildungen.

N. Staszewski und C. Kurtz, **Mona und der alte Mann Kinderbuch zum Judentum**, Düsseldorf, 2008

Rena Sack, **Weihnachten in aller Welt. Ein Adventskalender zum Vorlesen und Ausschneiden**, Kaufmann Verlag, 2008

Monika Tworuschka, **Die Weltreligionen Kindern erklärt**, Gütersloher Verl.-Haus, 2004

Manfred Wolf, **Thesen und andere Anschläge: Anekdoten-Essays-Episoden um Martin Luther**, Evangelische Verlagsanstalt, 2005

## Comics

Marjane Satrapi, **Persepolis – Eine Kindheit im Iran**, Edition Moderne, 2004

Marjane Satrapi ist im Iran geboren, hat als Kind linker Intellektueller die islamische Revolution erlebt, in deren Gefolge ihr Onkel hingerichtet wurde. Mit vierzehn schickten ihre Eltern sie aus dem Land, erst nach Wien, heute lebt sie in Paris. Von diesem Schicksal, von ihrer Kindheit im Iran erzählt sie in ihrem mittlerweile vier Bände umfassenden Comic-Roman (in deutscher Übersetzung erst 2).

Marjane Satrapi, **Persepolis – Jugendjahre**, Edition Moderne, 2004

Nach vier Jahren kehrt Marjane aus Heimweh nach Teheran zurück und wird dort mit dem täglichen Grauen des islamischen Regimes konfrontiert. Nachdem sie Kunst studiert und geheiratet hat, beschließt sie, Land und Mann zu verlassen, um nach Europa zurückzukehren. Ausgezeichnet als Comic des Jahres 2004.

**Die Bibel.** Das Buch der Bücher als packende Comic-Story (Gebundene Ausgabe)

**Adam, Eva und Co. Comicbibel. Die Geschichten vom Anfang** (Taschenbuch) von Rüdiger Pfeffer (Autor)

**The Manga Bible:** From Genesis to Revelation (Taschenbuch) von Siku (Autor)

**Comics für den Religionsunterricht:** Comics für den Religionsunterricht. Sekundarstufe 1: Jona. Der barmherzige Samariter. Sturmstillung. Der verlorene Sohn: Bd 1 von Ekkehard Stier von Calwer (Taschenbuch - November 2000)

**Osamu Tezuka: Buddha-Reihe** Abgesehen davon, dass Osamu Tezuka in den Sechzigerjahren die japanische Comicwelt revolutionierte, schuf er mit der ‚Buddha‘-Reihe außerdem ein ganz besonderes Werk über Leben und Taten Siddhartas.

Craig Thompson, **Blankets**, Tilsner Bad Tölz, 2004

Bildroman über Kindheit und Jugend in einer fundamentalistisch geprägten amerikanischen Kleinstadt.

## Hörbücher

**Die Bibel - Eine Gesprochene Symphonie** (Digi-Pack): Eine gesprochene Symphonie [Audiobook] (Audio CD)

Maarten't Hart, **Die Jakobsleiter**, gelesen von Frank Arnold, Audiobuch Freiburg, 2005

Eine fast zärtliche Geschichte um einen Jungen, der jahrelang eine Bürde mit sich herumträgt bis er am Ende Erlösung erfährt.

**Unsere Religionen Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, Judentum** 2005: Angela Weinhold (Text). Ulrich Maske (Musik und Geräusche). Gesprochen von Robert Missler und Kindern. Hamburg. Jumbo. Länge: 78 min

## Lernsoftware

Professor Udo Tworuschka (Hrsg.), **Religiopolis – Weltreligionen erleben**, Klettverlag, Leipzig, 2005  
Religiopolis bietet einen Stadtrundgang der besonderen Art. Je nach Interesse oder Lernaufgabe können Bethäuser bzw. Tempel, Friedhöfe, Gemeindehäuser und Wohnhäuser von Angehörigen der fünf Religionen Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Judentum und Islam besucht werden. Dabei wurden auch unterschiedliche religiöse Ausrichtungen innerhalb einer Religion berücksichtigt, wie zum Beispiel die Wohnungen einer japanisch-buddhistischen Familie und einer tibetisch-buddhistischen Familie oder Familienleben im liberalen und im orthodoxen Judentum.

Zahlreiche Informationsfenster geben Auskunft über Geschichte, Lehren und Rituale dieser großen Religionen und sparen dabei auch den Lebensalltag der Gläubigen nicht aus. So werden wichtige Glaubenselemente und -vorschriften vermittelt, wie zum Beispiel eine islamische Bestattung bzw. praktisch interaktiv vermittelt, wie die korrekte Durchführung einer hinduistischen Puja. Traditionelle Begrüßungsrituale werden ebenso erläutert wie die so genannten Kleinigkeiten des Alltags.

Eine Vorschau gibt es unter: [http://www.kreaktor.de/html/news/files/n\\_start.php](http://www.kreaktor.de/html/news/files/n_start.php)

Eine Demo-Version finden Sie unter: [http://www.klett-verlag.de/religion/welt\\_demo/demo\\_start.html](http://www.klett-verlag.de/religion/welt_demo/demo_start.html)

## 3) Links

### Aktiv für Kinder – Portal für eine kinderfreundliche Zukunft

Bücher zu Weihnachten und den Religionen der Welt bereits für Kleinstkinder  
<http://www.aktiv-fuer-kinder.de/index.php?id=1826>

### Baghavad-Gita Online

in Deutscher Sprache

<http://www.bhagavad-gita.org/index-german.html>

### Buddhanet

<http://www.buddhanet.net/multimedia.htm>

### Film- und Videoverzeichnis u.a. zum Thema Religion

[http://www.idaev.de/antirassismus\\_Filmverzeichnis.html](http://www.idaev.de/antirassismus_Filmverzeichnis.html) **Weißt du wer ich bin?**

Das Projekt der drei großen Religionen für friedliches Zusammenleben in Deutschland:

<http://www.weisstduwerichbin.de>

### Die Online-Bibel

Eine OnlineBibel zum schnellen Nachschlagen von ca. 100 Bibelversionen/ausgaben und über 50 Sprachen

<http://www.diebibel.de>

### Der Religionsmonitor der Bertelsmannstiftung

Allgemeine Informationen zum Religionsbarometer und u.a. über die Religiosität der Deutschen

[http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-0A000F0A-4A996F00/bst/hs.xsl/85217\\_85222.htm](http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-0A000F0A-4A996F00/bst/hs.xsl/85217_85222.htm)

Infos zur internationalen Befragung unter: [www.religionsmonitor.com](http://www.religionsmonitor.com)

## **Entwicklung und Ausbreitung der Weltreligionen**

Interaktive Weltkarte zur Entwicklung und Ausbreitung der Weltreligionen im Laufe der Jahrtausende  
<http://www.mapsofwar.com/ind/history-of-religion.html>

## **Handreichung zum Aufbau kommunaler Islamforen**

Material des Interkulturellen Rats Frankfurt. Broschüre zum download  
[http://www.interkultureller-rat.de/wp-content/uploads/Orientierungsrahmen\\_netz.pdf#](http://www.interkultureller-rat.de/wp-content/uploads/Orientierungsrahmen_netz.pdf#)

## **Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)**

[www.vielfalt-mediathek.de](http://www.vielfalt-mediathek.de)  
[www.idaev.de](http://www.idaev.de)

## **Infovideo zum Alevitentum**

„Viele Fragen mich immer was oder wer Aleviten sind. Dieses Video gibt vielleicht ein paar Antworten.“ (Mehmet Tasci)  
<http://de.youtube.com/watch?v=nkypDNbyhgU>

**Institut für Ethnologie Uni Münster**, Schwerpunkt: Religion and Politics in Pre-Modern and Modern Cultures

<http://www.uni-muenster.de/Ethnologie/ProjForsch/RelPol/index.html>

**Newsletter „Jugendkultur, Religion und Demokratie**. Politische Bildung mit jungen Muslimen“, wird von der ufuq im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung erstellt.

<http://www.ufuq.de>

## **OCCURSO Dialog Kalender**

Vielen, unterschiedlichen Veranstaltungen zum interreligiösen Dialog deutschlandweit.  
[www.occursio.de](http://www.occursio.de) -> Dialogkalender

## **Projekt MünchenKompetenz**

Fortbildung für Imame und Muslimische Seelsorger/innen. Modellprojekt der Stelle für Interkulturelle Arbeit der LH München  
[http://www.muenchen.de/cms/prod2/mde/\\_de/rubriken/Rathaus/85\\_soz/04\\_wohnenmigration/31\\_interkulti/downloads/muenchen\\_kompetenz.pdf](http://www.muenchen.de/cms/prod2/mde/_de/rubriken/Rathaus/85_soz/04_wohnenmigration/31_interkulti/downloads/muenchen_kompetenz.pdf)

## **Projekt PRODIA**

Präsentiert die Landkarte des christlichen-islamischen Dialogs in Deutschland  
<http://www.kcid.de/prodia>

## **Qur'ân Online**

Der heilige Qur'ân in deutscher Sprache mit Erläuterungen und Rezitation zum Anhören.  
<http://www.islam.ch/typo3/index.php?id=109>

## **Religion on BBC**

<http://www.bbc.co.uk/religion/religions/>

## **Religion plural**

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/relwiss/rp/index.html>



## Religiopolis-Online

Besuchen Sie auch die Internetseite zur Lern-CD-Rom „Religiopolis“ des Klett Verlags (siehe unter Bücher): [http://www.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk\\_extra&extra=Religiopolis-Online](http://www.klett.de/sixcms/list.php?page=lehrwerk_extra&extra=Religiopolis-Online)  
<http://www.buddhanet.net/flash/rahula/rahula.html>

## Religion und säkularer Staat. Perspektiven eines modernen Religionsgemeinschaftsrechts

Heft Nr. 20 – Policy Politische Akademie der Friedrich Ebert Stiftung  
<http://library.fes.de/pdf-files/akademie/berlin/05050.pdf>

## Schulprojekt „Religionen in München“ – Interfakultärer Studiengang Religionswissenschaften/ LMU München

[http://www.religionswissenschaft.uni-muenchen.de/forschung/forsch\\_projekte/stud\\_projekt/index.html](http://www.religionswissenschaft.uni-muenchen.de/forschung/forsch_projekte/stud_projekt/index.html)

## Zur Online-Umfrage: Ihre Religiosität ist gefragt

Mit unserer Online-Umfrage erhält jeder Interessierte die Möglichkeit, sich an der weltweiten Befragung zu beteiligen. Wie religiös sind Sie?  
<http://als.wikipedia.org/wiki/Religion>

## 4) Organisationen/ Institutionen

Evangelische Akademie Tutzing  
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>

Evangelische Akademie Loccum  
<http://www.loccum.de/>

Interfakultären Studiengang Religionswissenschaften – LMU München  
[http://www.religionswissenschaft.uni-muenchen.de/forschung/forsch\\_projekte/index.html](http://www.religionswissenschaft.uni-muenchen.de/forschung/forsch_projekte/index.html)

Interkultureller Rat Frankfurt  
<http://www.interkultureller-rat.de/projekte/>

Jerusalemkirche – Forum für interreligiöse Bildung  
<http://www.zentrum-jerusalem.de/>

Qantra.de – Dialog mit der muslimischen Welt  
[www.qantra.de](http://www.qantra.de)

Occurso Institut für Interkulturelle und interreligiöse Begegnung  
<http://www.occurso.de/>